Bericht über die 5. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Edermünde

am 25. Oktober 2021 in der Bilsteinhalle in Edermünde-Besse

Anwesend:

1. Ute Becker-Bräutigam
2. Bianca Hilgenberg
3. Anita Klitsch
4. Marcel Klitsch
5. Norbert Mann
6. Jutta Marburg
7. Marc Nitzbon
8. Klaus Nuhn
9. Heiko Petersen
10. Günter Rudolph
11. Jule Schminke-Sommerlade
12. Arne Wolfram
13. Sabrina Kurzenknabe
14. Jörg Schnitzerling
15. Andreas Uloth (außer TOP 1 und 2)
16. Tobias Wicke
17. Oliver Steyer
18. Tristan Brede
19. Dr. Claudia Küneweg
20. Stefanie Pies
21. Henry Valentin
22. Lars Werner
23. Marc Schmidt
24. Anja Nau
25. Mark Valentin
26. Frederik Reiß

Es fehlten entschuldigt:

1. Armin Wicke
2. Alexander Schmitt
3. Henning Schweinebraden
4. Karsten Ackermann
5. Thorsten Nau

Vom Gemeindevorstand anwesend:

1. Bürgermeister Thomas Petrich
2. Beigeordneter Klaus Dickel
3. Beigeordneter Reiner Mielke
4. Beigeordnete Geesa Theessen
5. Beigeordneter Gerhard Rohm
6. Beigeordneter Martin Reiß

Schriftführer: Harald Blum

Die Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung durch den 1. stellv. Vorsitzenden, Herrn Jörg Schnitzerling, gemäß § 53 HGO erfolgt ohne Einwände.

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt der 1. stellv. Vorsitzende der Gemeindevertretung Jörg Schnitzerling mit, dass ihm zwei offene Briefe vorliegen. Einer von der FWG-Fraktion und einer von der Bürgerliste Edermünde, welche er entsprechend der Wünsche der Briefverfasser verteilt habe. Er geht kurz auf den Inhalt ein und stellt fest, dass die Briefe im Ältestenrat behandelt werden sollen.

Weiterhin teilt er mit, dass ein Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.10.2021 zum Thema NVV nicht auf die Tagesordnung genommen wurde, da dieser Antrag genau mit dem in der Sitzung der Gemeindevertretung am 08.02.2021 - TOP 8 in Verbindung mit TOP 3 f - behandelten und nach Änderung abgelehnten Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen übereinstimmt.

Entsprechend § 16 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung unterliegt dieser Antrag einer Sperrfrist von einem Jahr. Der Antrag kann daher frühestens am 09.02.2022 erneut gestellt werden. Dies wurde dem Antragsteller bereits mitgeteilt.

Vor Eintritt in die Beratungen zu den Tagesordnungspunkten 1 und 2 verlässt Gemeindevertreter Andreas Uloth wegen Widerstreit der Interessen im Sinne des § 25 HGO den Sitzungssaal und nimmt nach erfolgter Beratung und Beschlussfassung wieder an der Sitzung teil.

Punkt 1:
Beratung und Beschlussfassung über

a) die vorgebrachten Anregungen aus der gem. § 3 (2) BauGB durchgeführten Offenlegung sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB zur 14. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich „Wohngebiet Teichstraße“, OT Besse

b) die 14. Änderung des Flächennutzungsplanes

Die Gemeindevertretung fasst folgende Beschlüsse:

zu a:
Die Gemeindevertretung nimmt die während der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Stellungnahmen der Bürger sowie der beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zur 14. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich „Wohngebiet Teichstraße“, OT Besse zur Kenntnis und fasst zu den vorgebrachten Anregungen die in der Auswertung der Stellungnahmen vorgeschlagenen Beschlüsse.

zu b:
Unter Berücksichtigung der Entscheidungen zu Teilpunkt a) beschließt die Gemeindevertretung die 14. Änderungsplanung zum Flächennutzungsplan mit der dazugehörigen Begründung. Die Verwaltung wird beauftragt, gemäß § 6 Abs. 1 BauGB die 14. Änderungsplanung zur Genehmigung dem Regierungspräsidium Kassel vorzulegen.

Abstimmungsergebnis zu a und b: 15 Ja-Stimmen
7 Nein-Stimmen
3 Stimmenthaltungen

Punkt 2:
Beratung und Beschlussfassung über

a) die vorgebrachten Anregungen aus der gem. § 3 (2) BauGB durchgeführten Offenlegung sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 12 „Wohngebiet Teichstraße“, OT Besse

b) den Bebauungsplan Nr. 12 „Wohngebiet Teichstraße“, OT Besse als Satzung gem. § 10 Abs. 1 BauGB

Die Gemeindevertretung fasst folgende Beschlüsse:

zu a:
Die Gemeindevertretung nimmt die während der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Stellungnahmen der Bürger sowie der beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 12 „Wohngebiet Teichstraße“, OT Besse zur Kenntnis und fasst zu den vorgebrachten Anregungen die in der Auswertung der Stellungnahmen vorgeschlagenen Beschlüsse.

zu b:
Der Bebauungsplan Nr. 12 „Wohngebiet Teichstraße“, OT Besse wird in der Fassung dieser Beschlussvorlage gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Der Satzungsbeschluss ist öffentlich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis zu a und b: 15 Ja-Stimmen
7 Nein-Stimmen
3 Stimmenthaltungen

Punkt 3:
Beratung und Beschlussfassung über

a) die vorgebrachten Anregungen aus der gem. § 3 (2) BauGB durchgeführten Offenlegung sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB zur 19. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich „Das lange Gewende“, OT Grifte

b) die 19. Änderung des Flächennutzungsplanes

Die Gemeindevertretung fasst folgende Beschlüsse:

zu a:
Die Gemeindevertretung nimmt die während der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Stellungnahmen der Bürger sowie der beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zur 19. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich „Das lange Gewende“, OT Grifte zur Kenntnis und fasst zu den vorgebrachten Anregungen die in Auswertung der Stellungnahmen vorgeschlagenen Beschlüsse.

zu b:
Unter Berücksichtigung der Entscheidungen zu Teilpunkt a) beschließt die Gemeindevertretung die 19. Änderungsplanung zum Flächennutzungsplan mit der dazugehörigen Begründung. Die Verwaltung wird beauftragt, gemäß § 6 Abs. 1 BauGB die 19. Änderungsplanung zur Genehmigung dem Regierungspräsidium Kassel vorzulegen.

Abstimmungsergebnis zu a und b: 24 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimmen
1 Stimmenthaltungen

Punkt 4:
Beratung und Beschlussfassung über

a) die vorgebrachten Anregungen aus der gem. § 3 (2) BauGB durchgeführten Offenlegung sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 11 „Das lange Gewende“, OT Grifte

b) den Bebauungsplan Nr. 11 „Das lange Gewende“, OT Grifte als Satzung gem. § 10 Abs. 1 BauGB

Die Gemeindevertretung fasst folgende Beschlüsse:

zu a:
Die Gemeindevertretung nimmt die während der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Stellungnahmen der Bürger sowie der beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 11 „Das lange Gewende“, OT Grifte zur Kenntnis und fasst zu den vorgebrachten Anregungen die in der Auswertung der Stellungnahmen vorgeschlagenen Beschlüsse.

zu b:
Der Bebauungsplan Nr. 11 „Das lange Gewende“, OT Grifte wird in der Fassung dieser Beschlussvorlage gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Der Satzungsbeschluss ist öffentlich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis zu a und b: 24 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimmen
1 Stimmenthaltungen

Punkt 5:
Anordnung einer Baulandumlegung für das Gebiet des in der Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 11, OT Grifte, „Das lange Gewende“

Die Gemeindevertretung fasst die dem Protokoll als Anlage beigefügte Anordnung zur Umlegung von Flächen innerhalb des in der Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 11, Ortsteil Grifte, „Das lange Gewende“ als Beschluss.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme

Punkt 6:
Beratung und Beschlussfassung über den Aktionsplan der Gemeinde Edermünde;
Übersicht der geplanten Projekte im Bereich des Klimaschutzes und der Klimaanpassung

Fraktionsvorsitzender der Bürgerliste Edermünde Mark Valentin beantragt, den Aktionsplan um die Bereiche „Feuerwehrgerätehaus“ und „Bauhof Grifte“ zu erweitern.

Abstimmung über den Erweiterungsantrag: 6 Ja-Stimmen
16 Nein-Stimmen
4 Stimmenthaltungen

Der Erweiterungsantrag ist damit abgelehnt.

Die Gemeindevertretung beschließt den Aktionsplan der Gemeinde Edermünde – Übersicht der geplanten Projekte im Bereich des Klimaschutzes und der Klimaanpasssung.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme

Punkt 7:
Beratung und Beschlussfassung des Konzepts „Bürgerrat Klima“ der Gemeinde Edermünde

Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen Oliver Steyer beantragt, das Konzept wie folgt zu ergänzen:
Parallel zum Bürgerrat sollen Arbeitsgruppen ergänzend aktiv am Klimakonzept mitarbeiten.

Abstimmung über den Ergänzungsantrag: 10 Ja-Stimmen
15 Nein-Stimmen
1 Stimmenthaltungen

Der Ergänzungsantrag ist damit abgelehnt.

Ergänzungsantrag des Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen Oliver Steyer:
Als 5. Handlungsfeld soll „Landwirt und Biodiversität“ in das Konzept des „Bürgerrat Klima“ aufgenommen werden:

Abstimmung über den Ergänzungsantrag: 10 Ja-Stimmen
15 Nein-Stimmen
1 Stimmenthaltungen

Der Ergänzungsantrag ist damit abgelehnt.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass dem Protokoll als Kopie beigefügte Konzept „Bürgerrat Klima“ als Beratungsgremium eines Klimaschutzrates.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme

Punkt 8:
Antrag der FWG-Fraktion, den „offenen Brief“ von dem Gemeindevertretervorsitzenden vor Beginn der Tagesordnung vorlesen zu lassen

„Die FWG beantragt vor Beginn der Tagesordnung den „offenen Brief“ von dem Gemeindevertretungsvorsitzenden verlesen zu lassen.“

Der stellvertretende Vorsitzende der Gemeindevertretung Jörg Schnitzerling verweist auf die Erklärung, die er vor Eintritt in die Tagesordnung abgegeben hat.

Abstimmungsergebnis über den Antrag: 10 Ja-Stimmen
16 Nein-Stimmen

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Punkt 9:
Antrag der FWG-Fraktion auf Änderung der Geschäftsordnung zur Veröffentlichung von Anträgen im Chattengau-Kurier

„In letzter Zeit werden die Anträge der Fraktionen in abgeänderter und gekürzter Form im Chattengau Kurier vor der Sitzung abgedruckt. Dies führt bei unseren interessierten Mitbürgern zu Nachfragen und ist auch nicht nachvollziehbar. Unsere Mitbürger wollen und sollen über die Vorgänge in der Gemeindevertretung informiert sein und deshalb beantragen wir, die FWG, dass die Anträge aller Fraktionen ab sofort wieder im vollen Umfang veröffentlicht werden."

FWG-Fraktionsvorsitzender Marc Schmidt begründet den Antrag dahingehend, dass durch die Kürzung des Antrags in der Tagesordnung und deren Veröffentlichung die Bürger den Antragsinhalt nicht nachvollziehen können. Dies sei nicht zufriedenstellend.

SPD-Fraktionsvorsitzender Günter Rudolph beantragt, den Antrag zur weiteren Behandlung in den Ältestenrat zu verweisen.

Abstimmungsergebnis über den Verweisungsantrag: einstimmig

Punkt 10:
Antrag der FWG-Fraktion auf Prüfung der rechtlichen Grundlage bei Bearbeitung von Widersprüchen durch den Planer bei Flächennutzungsplan- und Bebauungsplanverfahren

„Prüfung der rechtlichen Grundlage ob der Planer des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes OT Besse beauftragt werden durfte, die Bearbeitung der Widersprüche gegen seine eigene Planung lt. Bundesbaugesetz zu bearbeiten. Unter Einbeziehung der Gemeindeaufsicht der Gemeinde Edermünde, d.h. Landrat des Schwalm-Eder-Kreises, Kommunalaufsicht und dem Hess. Städte- und Gemeindebund zwecks Stellungnahme. Bis zur Vorlage dieser Stellungnahmen, die allen Gemeindevorstands- und Gemeindevertretern in Kopie vorgelegt werden sollen, sollen alle Arbeiten an dem aufgezeigten Flächennutzungsplan und Bebauungsplan ruhen."

Der stellvertretende Vorsitzende der Gemeindevertretung Jörg Schnitzerling stellt fest, dass der Antrag bereits durch die Beschlüsse der Gemeindevertretung zu den Tagesordnungspunkten 1 und 2 bearbeitet wurde.

FWG-Fraktionsvorsitzender Marc Schmidt stellt fest, dass der Antrag damit als erledigt anzusehen ist.

Punkt 11:
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für eine Namensnennung einer Straße, eines Platzes o. ä. zu Ehren des ermordeten Regierungspräsidenten Walter Lübcke

„Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand Vorschläge für eine Namensänderung einer Straße, eines Platzes o. ä. in der Gemeinde Edermünde, zu Ehren des ermordeten Regierungspräsidenten Walter Lübcke, zu erarbeiten und der Gemeindevertretung zur Abstimmung vorzulegen. Der Gemeindevorstand hat in diesem Zusammenhang mit der Familie Lübckes den Dialog zu suchen."

Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen Oliver Steyer verweist darauf, dass dem ermordeten Regierungspräsidenten Walter Lübcke durch die Namensgebung eines bestimmten Platzes oder Straße gedacht werden solle.

SPD-Fraktionsvorsitzender Günter Rudolph weist darauf hin, dass für die Namensgebung einer Straße bzw. eines Platzes die Begründetheit und die Akzeptanz in der Bevölkerung einen besonders hohen Stellenwert einnehmen. Er beantragt daher den Verweisung des Antrages in den Ältestensrat.

Abstimmungsergebnis über den Verweisungsantrag: einstimmig

Punkt 12:
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rahmen der KiTa-Neubauten

„a) Welches Gremium hat die Entscheidung für den zementären Fußbodenbelag in den Kindergartenneubauten getroffen?
b) Was waren die Entscheidungskriterien für die ca. 200.000,00 € teurere, harte zementäre Beschichtung und gegen günstigere und weichere Bodenbeläge wie z. B. Linoleum?
c) Ist es mittlerweile bei dem Gewerk Außenanlagen zu einem Vertragsabschluss gekommen, was ist hier der Verfahrensstand?
d) Wenn ja, wie hoch ist die Auftragssumme?
e) Welche Arbeiten sind bei den Verhandlungen aus dem Leistungsverzeichnis gestrichen worden?
f) Welchen monetären Umfang haben gestrichene Leistungen?
g) Welche Ausführungszeiten wurden für welche Arbeiten in welchem Umfang verändert?
h) Welche qualitativen Änderungen im Material und bei den Ausführungsvarianten hat es gegeben um Kosten zu sparen?
i) Welche Gewerke sind noch auszuschreiben bzw. laufen gerade und müssen noch ausgewertet werden?“

Antwort des Bürgermeisters:
Die Beantwortung der Fragen erfolgt schriftlich an den Fragesteller.

Punkt 13:
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Antrag vom 06.09.2021 bzgl. der Ausstattung der Kita-Neubauten mit raumlufttechnische Anlagen

„Auf der Sitzung der Gemeindevertretung am 06. September 2021 hat die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen foglenden Antrag gestellt, der als Prüfauftrag an den Gemeindevorstand verwiesen wurde:
Die Kita-Neubauten in Grifte und Besse sind über das Bundesprogramm:
Richtlinie für die Bundesförderung Corona-gerechte stationäre raumlufttechnische Anlagen, mit einer 80% Förderung, auszustatten.

Wir fragen:
a) Ist der Gemeindevorstand im Rahmen dieser Aufgabenstellung tätig geworden?
b) Wie ist der Gemeindevorstand tätig geworden?
c) Sind die Fachplaner der Neubauten aufgefordert worden Ausführungsvarianten zu erarbeiten und zu bepreisen?
d) Wie sehen diese Ausführungsvarianten aus, wie hoch sind die Kosten?
e) Gibt es eine Entscheidung für oder wider den Einsatz von stationären Lüftungsanlagen bei den Kita-Neubauten?
f) Sind Anträge auf Grundlage der Bundesförderung gestellt worden?
g) Sind auch die weiter zu betreibenden Bestandsbauten in die Betrachtung einbezogen worden?“

Antwort des Bürgermeisters:
Die Beantwortung der Fragen erfolgt schriftlich an den Fragesteller.

Punkt 14:
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Antrag vom 21.06.2021 bzgl. der Bildung eines Klimaschutzrates

„In der Sitzung der Gemeindevertretung am 21. Juni 2021 wurde der Antrag der Grünen zur Einsetzung eines Klimaschutzrates für die Gemeinde Edermünde an den Gemeindevorstand verweisen mit dem Auftrag Konzepte für die Bildung eines Klimaschutzrates unter Einbeziehung der derzeit bestehenden Arbeitsgruppe Umwelt und Natur zu erarbeiten.

Wir fragen erneut:
Wer hat sich in der Zwischzeit mit dem Thema verantwortlich befasst?
Welche Ergebnisse wurden erarbeitet?
Gibt es bis Ende November eine Veranstaltung zu dem Thema und in welchem Rahmen?"

Antwort des Bürgermeisters:
Die Beantwortung der Fragen erfolgte mündlich im Zusammenhang mit TOP 7.

Punkt 15:
Unterrichtungen

- keine -

Edermünde, 28.10.2021